Phasen des Spracherwerbs

Kinder lernen das Sprechen unterschiedlich schnell. Im Durchschnitt mit zwei Monaten lassen Babys ein „örre“ oder „kraa“ ertönen; die Laute in dieser ersten Lallphase entstehen durch zufällige Muskelbewegungen in Mund, Hals und Kehlkopf. Ab dem sechsten Monat beginnt die zweite Lallphase mit Silbenketten („dadada, gaga, jaja). Diese Monologe ähneln in Rhythmus und Tonfall bereits der Muttersprache. Im Alter von etwa neun Monaten kann das Baby die Mundbewegungen bewusst steuern, sodass es eine einzige Doppelsilbe formt, zum Beispiel „Mama“. Loben die Eltern das Kind dafür, begreift es allmählich, sinnvolle Wörter von sinnlosen Lautketten zu unterscheiden. Ab etwa dem zwölften Monat folgen die ersten sogenannten Protowörter (z.B. „wauwau“). Zu Beginn werden sie nur kontextbezogen verwendet – nur ein ganz bestimmter Ball ist „Balla“ –, in einer späteren Phase kann jeder Mann „Papa“ sein. Ab anderthalb Jahren kommt es zu einer regelrechten Wortschatzexplosion. Bald darauf bildet das Kind die ersten Zwei-Wort-Sätze, zeitgleich beginnt das erste Fragealter („Tür auf“). Die Kinder werden geschickter darin, Verben zu beugen und Plural zu bilden, die Sätze werden länger.
Mit etwa drei Jahren setzt das zweite Fragealter („warum?“, „wie?“) ein. Mit etwa vier Jahren beherrschen die meisten Kinder die grammatikalischen Grundlagen, parallel wächst der Wortschatz stetig. Das Gehirn speichert Begriffe nebst zusätzlichen Aspekten in einem mentalen Lexikon, etwa Frosch = Tier, quakt, eklig“. Mit sechs Jahren kann das Kind reimen und Wörter in Silben zerlegen – wichtige Fähigkeiten für das Erlernen von Lesen und Schreiben. Die wesentlichen Grundsteine sind damit gelegt.

– Quelle: Fenja Meus: Phasen des Spracherwerbs. Geo Wissen Nr. 40, 10/2007, S. 40.

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2016 | www.klett.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Online-Materialien zum Schülerbuch
deutsch.kompetent 10, 978-3-12-316006-6,
als Kopiervorlage im Lehrerband, 978-3-12-316056-1